

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0743/2010
Auskunft erteilt: Herr Hoffmann
Ruf: 492-6732
E-Mail: HoffmannJoerg@stadt-muenster.de
Datum: 19.10.2010

Betrifft
Spielplatz und Grünflächen westl. Hoher Heckenweg / Morthorststraße (B-Plan Nr. 460) - Planungs- und Baubeschluss -

Beratungsfolge
02.11.2010 Bezirksvertretung Münster-Nord
Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Spielplatz und die Grünflächen westl. Hoher Heckenweg / Morthorststraße (B-Plan Nr. 460) in Münster Coerde werden nach dem Entwurf (K288-1) des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz gebaut.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Investitionsmaßnahme	4570	ÖG / KSP Bp.460 Coerde- westl.HoherHeckenweg			
Auszahlungen			2010 2011 Summe	100.000 65.000 165.000	VE für 2011

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleis- tungen	2011 ff.	9.670	
	14	Bilanzielle Abschrei- bungen	2011 ff.	8.520	
			Summe	13.360	

Begründung:

Situation:

Die für das Baugebiet B-Plan Nr. 460 in Coerde westlich des Hohen Heckenweges vorgesehene Bebauung mit Reihen und Einfamilienhäusern ist weit fortgeschritten. An das Wohnquartier grenzt südlich und westlich ein Waldgebiet. Im Osten verläuft der Hohe Heckenweg, über den das Wohngebiet auch erschlossen ist. Im Süden grenzt eine vorhandene Hecke die Bebauung an der Königsberger Straße vom neuen Wohnquartier ab. Der Spielplatz soll im Süd-Westen am Rand des vorhandenen Waldes entstehen. Zudem sind weitere Flächen als Grünflächen zum Schutz der vorhandenen Gehölzstrukturen im B-Plan ausgewiesen.

Ergebnis der Kinderbeteiligung:

Im Rahmen der durchgeführten Ideenbörse wurde vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familien am 16.09.2010 eine Vielzahl von Anregungen von Kindern und Eltern gesammelt. Die konkreten Ergebnisse sind dem Protokoll zu entnehmen. Die Fraktionen der Bezirksvertretung erhalten das Protokoll der Kinderbeteiligung im Originaltext. Soweit die örtliche Situation, die Sicherheitsbestimmungen und die Haushaltsvorgaben es ermöglichen, wurden die Kinderwünsche bei der Planung vom Amt für Grünflächen und Umweltschutz berücksichtigt. Die Planung erfolgte in Abstimmung mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien.

Kinder und Eltern besuchten sehr interessiert die Ideenbörse. Sie empfinden den Standort am Rand des Baugebietes zum angrenzenden Wald als positiv, da dieser Schatten und Windschutz bietet. Dennoch wünschten sich die Teilnehmer der Ideenbörse eine eindeutige Abgrenzung zum Wald. Den Eltern ist vor allem eine gute Überschaubarkeit des Spielplatzes wichtig. Das Spielangebot sollte auf Kleinkinder und Kinder im Grundschulalter ausgerichtet werden.

Die Kinder wünschten sich vor allem eine multifunktionale Kletterkombination mit Rutsche und eine Korbschaukel. Auch ein Spielauto oder Spielbus zum Rollenspiel wurde vorgeschlagen. Weiterhin regten die Kinder noch folgende Spielangebote an: niedrige Schaukel, Balanciermöglichkeiten, kleine Drehscheibe, Wasserstelle.

Neben den Sandflächen mit verschiedenen Spielangeboten sollte auch eine frei nutzbare Rasenfläche entstehen.

Planungs- und Bauvorschlag des Amtes für Grünflächen- und Umweltschutz (Ziffern s. Plan):

Der Spielplatz (C) liegt auf einem länglichen Grundstück am Rand des vorhandenen Waldes im Süd-Westen des Baugebietes. Die Sandflächen und Sitzbereiche werden im nördlichen Teil der Fläche angelegt, um eine möglichst lange Besonnung der Fläche zu gewährleisten.

Über die gepflasterten Zugänge von der Morthorststraße können die Besucher die Sitzplätze an den Sandflächen erreichen. Zur Morthorststraße grenzen ein niedriger Stabgitterzaun (6) und eine bodendeckende Pflanzung den Spielplatz ab. Auf dem gepflasterten Sitzplatz (1) im Norden des Spielplatzes werden 3 Bänke als Sitzmöglichkeit angeboten. An den Sitzplatz grenzt die große Spielsandfläche (3) in der überwiegend Spielangebote für jüngere Kinder stehen. Zentrales Spielelement ist ein Pfahlhausdorf (7) bestehend aus drei unterschiedlich hohen Pfahlhäusern, die über Stege miteinander verbunden sind. An den Stegen sind Sandaufzüge und Sandrinnen befestigt. Das Pfahlhausdorf ist über eine Leiter, eine Treppe und einen Balancierbalken zu erklettern. Ein kleines Flugzeug (10) in der Spielsandfläche bietet Möglichkeiten für Rollenspiele. Zudem ergänzen das Karussell Curvus (8) und das Federgerät Motorrad (9) das Spielangebot. Die große Spielsandfläche wird durch eine niedrige bodendeckende Pflanzung eingerahmt.

Ein zweiter gepflasterter Sitzplatz (2) mit einer Sitzgruppe, bestehend aus zwei Bänken und einem Tisch, verbindet die Spielsandfläche mit der zweiten Sandfläche. Der Sitzplatz ist über einen zweiten Zugang von der Morthorststraße erreichbar. In der zweiten Sandfläche (4) bietet die Spielkombination Bergen (11) verschiedene Klettermöglichkeiten. Der Spielturm kann über eine Kletterwand, einem Kletternetz, einer Leiter oder einer Hängebrücke erstiegen werden. Eine Rutsche (Höhe 1,9 m) und eine Rutschstange bieten rasante Abstiegsmöglichkeiten. Das Spielangebot in der Fallschutzsandfläche wird zudem noch von einer Korbschaukel (12) ergänzt.

Im nördlichen Bereich des Spielplatzes entsteht eine Spielwiese (5). Auf der Spielwiese dienen zwei Ziel-Wurf-Stelen (14) aus Baumstämmen zum Ballspielen. Zudem kann auf mehreren liegenden Baumstämmen (13) balanciert werden.

Als Abgrenzung zum Wald wird eine dichte Gehölzpflanzung am westlichen und südlichen Rand des Spielplatzes angelegt. Die Pflanzung wird in den ersten Jahren ihres Wachstums durch einen Verbissschutzzaun geschützt.

Im Rahmen der Planung wurden die Aspekte einer integrativen Spielplatzgestaltung berücksichtigt. Die Zugänge werden barrierefrei und die Spielgeräte entsprechen überwiegend der Liste „Integratives Spielen auf öffentlichen Spielplätzen“ der Stadt Münster.

Der Spielplatz hat eine Gesamtgröße von 1.385 m². Davon werden ca. 90 m² befestigte Fläche, 360 m² Sandfläche, 455 m² Rasen und 495 m² Pflanzflächen sein.

Im Rahmen der Baumaßnahmen werden die im B-Plan Nr. 460 ausgewiesenen Grünflächen zum Schutz und zur Anpflanzung von Gehölzen bearbeitet.

Aus der vorhandenen Hecke im Norden des Baugebietes (A) werden Unrat und Totholz entfernt sowie Überhänge zurückgeschnitten.

Die Baumstrukturen in der Grünfläche am Hohen Heckenweg (B) werden geschützt. Die freiwachsende Hecke am Hohen Heckenweg erhält einen Pflegeschnitt. Der Unrat und die abgestorbenen Gehölze aus der Grünfläche werden entfernt. Die Efeufläche bleibt erhalten. Die freiwachsenden Hecken zur Morthorststraße werden entfernt, um die Grünfläche aus dem Baugebiet einsehen zu können. Die Gehölzstruktur wird durch einzelne Pflanzungen ergänzt. Die Fläche erhält eine Wiesenuntermosaik und wird zum Schutz mit einem Verbissschutzzaun eingefriedet.

Im Süden des Baugebietes wird eine kleine Fläche mit einer Gehölzpflanzung als Waldrand ergänzt (D).

Mit dem Bau soll im 1. Quartal 2011 begonnen werden, die Fertigstellung ist für Ende April 2011 geplant. Darauf folgt die 3-jährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege.

i.V.

gez.

Thomas Paal
Stadtrat

Anlagen:

Entwurf Spielplatz / Grünflächen westl. Hoher Heckenweg / Morthorststraße K288-1, A4, 7.10.2010